

MARKUS RAUPACH

55X VERFÜHRT BAMBERG



ars vivendi

Markus Raupach

55 X
VERFÜHRT
BAMBERG

ars vivendi

Bei der Realisierung dieses Buches ließen wir größtmögliche Sorgfalt walten.
Falls dennoch Fakten falsch oder inzwischen überholt sein sollten, bedauern wir dies,
können aber auf keinen Fall eine Haftung übernehmen.

Erste Auflage April 2014

© 2014 by ars vivendi GmbH & Co. KG,
Cadolzburg

Alle Rechte vorbehalten

www.arsvivendi.com

Fotos: Markus Raupach

Satz: Christine Richert, www.typoholica.de

Karte: Ingenieurbüro Dieter Ohnmacht, Frittlingen

Umschlaggestaltung: Philip Starke, Hamburg, www.starke-gestaltung.de,

unter Verwendung einer Grafik von © JiSign/fotolia.com

und eines Fotos von © Joachim Opelka/fotolia.com

Lektorat: Eva Elisabeth Wagner

Druck: Werbedruck GmbH Horst Schreckhase, Spangenberg

Printed in Germany

ISBN 978-3-86913-203-7

Inhalt

Aufhistorischer Spurensuche

- | | | |
|---|--|----|
| 1 | Am Alten Kanal
Bamberg's Zugang zur Nordsee | 10 |
| 2 | Im Zeichen des »Goblmoos«
Auf dass Wasser fließe | 14 |
| 3 | Die wahren Bamberger Reiter
Die Stationierung der Kaiser-Ulanen in Bamberg | 18 |
| 4 | Mit Horn und Hellebarde
Wer des Nachts über Bamberg wacht ... | 22 |
| 5 | Ein Wirtschaftsflüchtling aus Bamberg
Wie der Franke Levi Strauss die Blue Jeans erfand | 26 |
| 6 | Bamberg im Bombenhagel des Zweiten Weltkriegs
Die Zerstörung der Erlöserkirche | 30 |
| 7 | Steine, über die man stolpern sollte
Zum Gedenken an die Opfer des NS-Regimes | 34 |
| 8 | Zwiebeltreter und Süßholzraspeler
Der grüne Daumen der Domstädter Gärtner | 38 |
| 9 | Vom Hegel'schen Idealismus bis zu Messerschmitts
»rollender Käseglocke«
Berühmte Besucher in Bamberg | 42 |

Auf dem Domberg

- | | | |
|----|--|----|
| 10 | »Caput Orbis«
Der Bamberger Dom | 46 |
| 11 | Eine ungeklärte Personalie
Der »Bamberger Reiter« | 52 |

- 12 **Sternenmantel und Königsmord** 56
Die Alte Hofhaltung
- 13 **Von Schornsteinen, einem mysteriösen Fenstersturz und
der Bamberger Verfassung** 60
Die Neue Residenz

Von Bambergs Klöstern, Kirchen und Pilgerwegen

- 14 **600 Pflanzen an der Decke** 64
Auf dem Michelsberg
- 15 **Jakobsweg und Pilgertrunk** 68
Von Bamberg nach Hallerndorf
- 16 **In den Fußstapfen eines ritterlichen Wallfahrers** 72
Auf dem Kreuzweg in Bamberg
- 17 **Zwischen Säkularisation und Neubeginn** 76
Auf dem Stephansberg
- 18 **Nonnen, Mönche und ein Hund** 80
Im Karmelitenkloster

Weltliche Sehenswürdigkeiten

- 19 **Böttingerhaus und Concordia** 84
Architektonisches Erbe eines hochfürstlichen Geheimrates
- 20 **Ein Schaukasten der Natur** 88
Im Naturkundemuseum Bamberg
- 21 **Hoch oben über der Stadt** 92
Einmal Altenburg und zurück
- 22 **Von Mühlen, einer pffiffigen Idee und plastischen Malereien** 96
Im Schatten des Alten Rathauses
- 23 **Von Bamberg zu den Sternen** 100
Das Vermächtnis des Hobbyastronomen Remeis

Kunst und Kultur

- 24 **Von Prag nach Bamberg** 104
Bei Symphonikern zu Hause
- 25 **Großes Theater und kleine Bühnen** 108
Ein Streifzug durch Bambergs Theaterlandschaft
- 26 **Moderne Kunst erlaufen** 112
Unterwegs auf dem Bamberger Skulpturenweg

Bamberger Braukunst

- 27 **Wenn's ums Bier geht ...** 116
Der Bamberger Bierkrieg
- 28 **Die Bierhauptstadt** 120
Ein Streifzug durch Bambergs Brauereien
- 29 **Eine Begegnung der bierigen Art** 126
Das Bamberger Rauchbier
- 30 **Die Magie des Bieres** 130
Das Bierdiplom an der Bamberger Bierakademie
- 31 **Von einem Oberfranken, der in die Welt zieht,
um Bamberger Bier zu verkaufen** 134
Das Erfolgsrezept von »St. Erhard«

Gastronomien

- 32 **Der gute Start in den Tag** 138
Hier frühstückt es sich am besten!
- 33 **Ein Bamberger geht AUF den Keller** 142
Das Bamberger Keller-Einmaleins
- 34 **Dreimal Drei Kronen** 146
Leckeres Essen und gutes Bier, von den Schweden geprüft

- 35 Vom Hörnla übers Schäuferla bis hin zum Zwetschgenbames 150
Echte Bamberger Spezialitäten

Freizeitgestaltung in und um Bamberg

- 36 Baden gehen in Bamberg ... 154
... nicht nur was für »dicke Frauen«
- 37 Baggern nach Herzenslust 158
Im Monsterpark Rattelsdorf
- 38 Double-Triple plus 1 162
Basketball in »Freak City«
- 39 Bambergs grüne Lunge 166
Unterwegs im Hain und auf der Erba-Insel

So feiert Bamberg!

- 40 Das Fest der selbst gemachten Musik 170
»Schwof« von der Oberen bis zur Unteren Sandstraße
- 41 Zauberhafte Tage in Bamberg 174
Hogwarts und New Orleans zu Besuch
- 42 Die fünfte Jahreszeit 178
Kerwa »im Sand«: Zwischen Partystimmung, Fischerstechen
und Feuerwerk
- 43 »Wer hat Kerwa?« 182
Kirchweihzeit in und um Bamberg
- 44 Weihnachtsmärkte, Krippen und schwimmende Nikoläuse 186
Bamberg und die stadt Zeit

Shopping und Einzigartiges

- 45 »Deutschlands schönstes Kaufhaus«
Shopper gehen in Bamberg 190
- 46 Ein neuer alter Weinberg mitten in der Stadt
Die Lage »Bamberger Michaelsberg« 196
- 47 Made in Bamberg
Einzigartige Produkte aus der Domstadt 200

Unterwegs im Bamberger Umland

- 48 Das Urlaubsschloss am Rande der Stadt
Niedergang und Renaissance von Schloss Seehof 204
- 49 Wo die Mauerscheißer wohnen
Unterwegs in der Kaiserpfalz Forchheim 208
- 50 Die Housnküh
Unterwegs in Bambergs Festungsstadt Kronach 212
- 51 Die Wallfahrtszentrale
Legende und Bau von Vierzehnheiligen 216
- 52 Die Zuflucht der Bamberger Fürstbischöfe
Wanderung rund um Giechburg und Gügel 220
- 53 Ein Gefängnis hinter Klostermauern
Kloster Ebrach 224
- 54 Mumien hinter Klostermauern
Die wechselvolle Geschichte des Kloster Banz 228
- 55 Von Fürstbischöfen und Musketieren
Schloss Weißenstein 232
- Zum Autor 236
- Register 237



Blick auf das Wasserschloss Concordia

Bamberg's Zugang zur Nordsee

Als König Ludwig I. 1825, ein Jahr nach seinem Amtsantritt, mit seinem Baurat Heinrich Freiherr von Pechmann die Pläne für eine Wasserstraße zwischen Donau und Main besprach, war die Idee nicht neu. Schon Karl der Große hatte die Idee, Truppen und Güter zwischen den großen Flüssen seines Riesenreiches hin und her zu transportieren. Seine Verbindung, deren Lückenschluss von 793 bei Treuchtlingen noch heute zu besichtigen ist, währte allerdings nur wenige Jahre. Im 17. und 18. Jahrhundert griffen einige Historiker das Thema wieder auf, doch die Umsetzung gelang erst unter Ludwig I. Während Karl der Große noch den Weg über Altmühl und Fränkische Rezat nach Nürnberg wählte, gingen die Bayern im 19. Jahrhundert einen anderen Weg: Der Kanal zweigte nördlich von Beilngries von der Donau ab und führte über Neumarkt in die Frankenmetropole. 100 Schleusen von Kelheim (Schleuse 1) bis Bamberg (Schleuse 100) stellten sicher, dass die Lastkähne der damaligen Zeit sicher die Höhenunterschiede der Gewässer überwinden konnten (80 Meter Aufstieg von der Donau und 184 Meter Abstieg zum Main). Nicht viele der Schleusen des 1950 aufgelassenen Kanals sind erhalten. Wenn Sie einmal in der Neumarkter Gegend sind, lohnt ein Ausflug nach Pollanten zur Schleuse 25, wo man auch noch einen Ausflug mit Schiff und Pferd unternehmen kann. Ebenfalls noch in Betrieb ist die Bamberger Schleuse 100. Von dort aus konnten die Schiffe den Main erreichen, und der Weg bis hinauf zur Nordsee war frei.

Doch zurück zu König Ludwig. Die Bauarbeiten gingen schnell voran, ein eigens gegründeter »Actienverein« sicherte die Finanzierung. Am 6. Mai 1843 legten die ersten Schiffe – voll beladen und festlich geschmückt – unter Kanonendonner in Bamberg ab und fuhren nach Nürnberg. Am 2. Juli 1846 war auch das zweite Teilstück bis Kelheim fertiggestellt, wovon heute noch das Kanaldenkmal am Erlanger Burgberg zeugt, das man beim Vorbeifahren von der A73 aus gut sehen kann. Seine Inschrift lautet: »DONAU UND MAIN FÜR DIE SCHIFF-FAHRT VERBUNDEN, EIN WERK VON CARL DEM GROSSEN VERSUCHT, DURCH LUDWIG I KOENIG VON BAYERN NEU BEGONNEN UND VOLLENDET MDCCCXLVI.«

Die Schiffe auf dem Kanal waren streng genormt. Maximal 104 Fuß (30 Meter) lang, 14 1/2 Fuß (4,20 Meter) breit und 4 Fuß (1,16 Meter) tief

durften sie sein. Als Antrieb dienten Pferde, die die Kähne jeweils auf einer Flussseite an langen Seilen mit einer Geschwindigkeit von drei Stundenkilometern zogen. Diese Art der Fortbewegung nennt man »treideln«, die Wege entlang des Kanals deshalb »Treidelpfade«. Die Fahrt von Bamberg nach Kelheim war so, inklusive aller Schleusungen, innerhalb von sechs Tagen zu schaffen. Am Kranen zwischen Langer Straße und Kapuzinerstraße stehen heute noch die historischen Lastkräne, mit denen die Kähne entladen wurden. In den ersten Jahren erzielten die Aktionäre gute Gewinne, nach heutigem Wert etwa drei Millionen Euro pro Jahr. Mit dem Aufkommen der Eisenbahn wendete sich allerdings das Blatt. Schon am 1. September 1844 fuhr der erste Zug von Nürnberg nach Bamberg, wenige Jahre später konnte man mit der Bahn auch in den Süden bis nach Donauwörth gelangen. So machte der Ludwig-Donau-Main-Kanal zunehmend Verluste, zumal – bedingt durch die engen Maße des Kanals – die mittlerweile groß gewordenen Lastkähne von Rhein und Donau die enge Wasserstraße nicht mehr passieren konnten. Stattdessen fanden die Bürger zunehmend Geschmack an Ausflugsfahrten mit Schlagraddampfern, die Touristen für wenig Geld in die Ausflugslokale am Kanal schipperten. In den 1890er-Jahren dachte man bereits an den Bau eines neuen, großen Kanals, der allerdings erst am 25. September 1992 feierlich eröffnet werden konnte. Er verläuft über den rechten Regnitzarm auf der anderen Seite Bambergs. Eine der letzten Nutzungen des Alten Kanals war 1944 die Überführung einiger Schnellboote ins Schwarze Meer.

Im Zuge der Landesgartenschau 2012 gelang es, entlang des Schleusenwärterhäuschens den alten Treidelpfad bis zum Alten Rathaus wiederherzustellen – ein wunderschönes Stück Weg zwischen Altem Rathaus und Hain. Wenn Sie vom Alten Rathaus losgehen, liegt rechts das Rathaus Geyerswörth, ein Stadtschloss, dessen Wurzeln im 14. Jahrhundert liegen und das zeitweilig als Rathaus diente. Im Sommer finden in dem weinumrankten Innenhof regelmäßig Konzerte statt, im Winter dient er manchmal als Schauplatz eines Mittelalterweihnachtsmarktes. Auf der anderen Flussseite stehen die original erhaltenen Gerberhäuser. Die Gerber zählen in Bamberg zu den ersten Handwerkern und werden bereits 1306 in Urkunden erwähnt. Es gab zwei Arten von Gerbern, die Weiß- und die Rotgerber. Die Weißgerber stellten feine Ledersachen wie Handschuhe her, die Rotgerber produzierten gröbere Lederwaren. Auf den langen Holzbalkonen und den Trockenböden wurden die gegerbten Felle und Häute zum Trocknen aufgespannt. Die Gerber waren gute Kunden der Brauer, denn einer der wichtigsten Stoffe des Herstellungsprozesses war Urin –



Die Schleuse 100 mit ihrem Schleusenwärterhäuschen am Alten Kanal

die Gesellen mussten also stets viel trinken. Der Restalkohol im Urin war zudem dafür verantwortlich, dass das blaue Färbemittel aus der Pflanze Waid dauerhaft hielt. So entwickelte sich der Ausdruck, dass Menschen nach übermäßigem Alkoholkonsum »blau« sind.

Am Ufer vor den Gerberhäusern findet sich auch der Ablegesteg der Bamberger Gondolieri. Planen Sie eine Fahrt auf der Regnitz ein, insbesondere, wenn Sie romantische Tage zu zweit verbringen möchten. Das Treiben auf dem Fluss lässt sich davor oder danach schön von der Terrasse des *Restaurants Weinfass* aus beobachten, das alle bekannten Frankenklassiker bereithält. Im weiteren Verlauf bis zur Schleuse 100 sehen Sie am gegenüberliegenden Flussufer noch weitere alte Lastkähne, bevor dann auf der rechten Seite das historische, heute noch bewohnte Schleusenwärterhäuschen und die eigentliche Schleuse folgen.

TIPPS

Rathaus Schloss Geyserswörth, Geyserswörthstraße 3, 96047 Bamberg, heute Sitz des Sozialreferats.

Bamberg Tourismus & Kongress Service, Geyserswörthstraße 5, 96047 Bamberg, Tel. 09 51/2 97 62 00, www.bamberg.info

Gondolieri Bamberg, Tel. 09 51/1 20 63 27, www.gondel.info

Restaurant Weinfass, Habergasse 12, Tel. 09 51/2 30 35, www.weinfass-bamberg.de, tägl. 10.30–23.00.



Der Poseidonbrunnen am Grünen Markt wird von den Bambergern liebevoll »Gabelmann« genannt.

Zum Autor

Markus Raupach, geboren 1974 in Bamberg, hat in der Domstadt Germanistik und Geschichte studiert und gründete 1997 eine Medienagentur, heute GuideMedia, mit angegliedertem Verlag. Zudem arbeitet er als Fotograf und als Berater rund um Gastronomie und Tourismus. Eine weitere Leidenschaft ist die Deutsche Bierakademie, die der Biersommelier 2013 in Bamberg gründete. Seitdem vermittelt er deutschlandweit die Faszination der nationalen und internationalen Bierkultur. Im kulturellen Leben der Weltkulturerbestadt ist Markus Raupach schon seit seinen ersten Schultagen fest verwurzelt, damals als Knabe im Bamberger Domchor. 2005 erschien mit *Bamberg's beste Kneipen* sein erster Freizeitführer, dem über 20 weitere rund um die Genuss- und Erlebniskultur in Bayern und Franken folgten.

Register

A

- Abt-Degen-Steig 226
Abtsberg 33, 65
Alte Hofhaltung 56–59, 61, 109,
111, 233
Altenburg 92–95, 122
Altenburgberg 65
Alter Kanal 10–13, 157, 184
Altes Rathaus 12, 22, 96–99, 118,
157, 175, 180, 187, 189, 213, 233
Altmühl 11
Amalie von Griechenland 44–45
Anwander, Johann 99, 148
Avramidis, Joannis 113

B

- Babenburg 65
Bäckerei:
Beckstein 152
Loskarn 203
Seel 152, 202
Schüller 152
Bad Staffelstein 156, 219
Baggersee 155
Bambados 156
Bamberger Bierkrieg 116–119, 133
Bamberger Reiter 48, 52–55, 119
Bamberger Spezialitäten 128,
151–153
Bamberger Symphoniker 63,
104–107
Bamberger Verfassung 60–63
Basketball 98, 162–165
Bierakademie 125, 130–133
Bischof Eberhard I. 65
Bischof Eberhard II. 81
Bischof Otto I. 58, 65, 93, 214

- Bischofsmühle 97, 207
Botero, Fernando 113, 155
Böttingerhaus 84–87, 229
Böttinger, Johann Ignaz Tobias
85–87
Brose Baskets 98, 162–165
Bruderwald 70, 168
Brueghel, Pieter 58, 234
Bug 16, 157, 166–169
Buttenheim 26–29, 183

D

- Dientzenhofer, Johann 66, 85, 87,
229, 233
Dientzenhofer, Leonhard 61, 66,
82, 229
Dreißigjähriger Krieg 48, 66, 77,
147, 148, 197, 209, 213, 217, 222,
229
Domberg 16, 47, 57, 62, 65, 115
Domplatz 43, 57, 61, 63, 111, 233
Domschatz 43, 47, 59, 69, 209,
221
Donau 10–12, 58

E

- Ebrach (Fluss) 225
Ebrach (Markt) 224–227
Einkehrmöglichkeiten aller Art
und Brauereien:
Ambräusianum 25, 121
Banzer Waldschänke 231
Berggasthof Banzer Wald 231
Blaue Glocke 171, 173
Blau-Löwen-Bräu 87
Bolero 84, 86, 87
Bootshaus 167
Brauerei Fässla 121
Brauerei Gasthof Grasser 149

- Brauerei-Gasthof Fischer 161
Brauerei-Gasthof Hartmann
149
Brauerei-Gasthof Höhn 149
Brauerei-Gasthof Zum Goldenen Adler 161
Brauereigasthof Spezial 128
Brauerei Gaststätte Greifenklau
122, 153
Brauereigaststätte Barnikel 70
Brauereigaststätte Keesmann
79, 122, 153, 184
Brauereigaststätte Löwenbräu
29
Brauereigaststätte Schlenkerla
106, 117, 124, 128, 129, 153, 179
Brauereigaststätte St. Georgen-
Bräu 29
Brauereigastwirtschaft Trunk
219
Brauerei Gänstaller 98
Brauerei Georg Rittmayer 136
Brauerei Grasser 148
Brauerei Greifenklau 122, 137,
185
Brauerei Haberstumpf 147, 149
Brauerei Hartmann 148
Brauerei Höhn 147, 185
Brauerei Kaiserdom 122
Brauerei Keesmann 79, 122, 184
Brauerei Schlenkerla 120,
126–129, 179
Brauerei Spezial 126–129
Brauerei Trunk 218, 219
Brauerei Zum Steinernen Haus
79
Brauhaus am Kreuzberg 71
Cador 140
Café Abseits 124, 132, 139
Café Beckstein 140
Café Bergschlösschen 95
Café Bogatz 210
Café Graupner 63, 140
Café im Rosengarten 63
Café Müller 138, 140
Café Niko 203
Café Restaurant am Michaels-
berg 67
Café Riffelmacher 140
DaCaBo 141
Das Eckerts 97, 114, 115
Das Faltboot 168
Diller-Keller 145
Drei Kronen (Memmelsdorf)
98, 146, 147, 185
Drei Kronen (Scheßlitz) 148,
220
Drei Kronen (Straßgiech) 148
Fröschbrunna 215
Franken-Weingut Bauern-
schmitt 197
FruchtBar 172
Galerie am Stephansberg 79
Gasthaus Melber 169
Gasthaus zum scharfen Eck
212, 214
Gasthof Drei Kronen (Zapfen-
dorf) 17
Gaststätte Volkspark 156
GeorgenBräu Bierkeller 29
Giechburg-Gaststätte 223
Griesgarten (»La Comida«)
157, 180
Gügel 223
Haas-Säle 171, 177
Hannla-Keller 145
Hofcafé 139–140
Hotel Café Lieb 169

- Hotel Restaurant Weinhaus
 Messerschmitt 45
 Kellerhaus Pommersfelden 235
 Klosterbräu 109, 123
 Klosterschänke 231
 Kraft-Keller 145
 Kunstpause 141
 Landgasthof Heerlein 94
 Landgasthof Pickel 41
 Leicht's Keller 157
 Live-Club 171, 177
 Löwenbräu Keller 29
 Mahr's Bräu 124, 184
 Mälzerei Weyermann 109,
 123–124, 201–203
 Meinel-Bräu 147
 Mondschein 117, 173
 Obstbrennerei Zenkel 67
 Pelikan 171, 173
 Restaurant Altenburg 94
 Restaurant Brudermühle 99
 Restaurant JOSCH 42, 45
 Restaurant Koi 83
 Restaurant Poseidon 17
 Restaurant Weierich 55,
 116–118, 153
 Restaurant Weinfass 13
 Restaurant-Café Schloss See-
 hof 207
 Ristorante Da Francesco 67
 Schmausenkeller 70
 Schrauder-Keller 145, 169
 Schuhmann's Keller 145
 Soda Bar 172
 Sound-n-Arts 170, 172
 Spezial-Keller 79, 101, 128, 144,
 145
 Stilbruch 171, 172
 Stöhrenkeller 76, 79
 Wagner-Bräu Keller 157
 Weinschänke Bischofsmühle
 97, 207
 Weinstube Pizzini 172
 Wilde-Rose-Keller 79, 142,
 144–145
 Erba-Insel 168
 Erster Weltkrieg 20, 36, 40, 101,
 118, 153, 214, 230
 Erthal, Franz Ludwig von 89, 206
- F**
- Feste und besondere
 Veranstaltungen:
- Annafest 184, 208, 210
 Bamberger Weinfest 198, 199
 Bamberg zaubert 174–176
 Blues- & Jazzfestival 175–176
 Calderón-Festspiele 57, 109
 Canalissimo 184
 Collegium Musicum 234
 Crana Historica 215
 Ebracher Musiksommer 227
 E. T. A.-Hoffmann-Haus 45
 Faszination Garten 234
 Faust-Festspiele 215
 Fête de la Musique 171
 Heinrichsfest 47, 184
 Historisches Stadtspektakel 215
 Kerwa 114, 122, 139, 178–185,
 188
 Klassik im Kreuzgang 83
 Kronach leuchtet 215
 Kronacher Freischießen 215
 Kunigundenfest 47
 Open Air Kino 167
 Rosengarten-Serenaden 63
 Sandkerwa 114, 139, 178–181,
 183, 185, 188

- Songs an einem Sommerabend
231
- Viertelmeister-Tag 215
- Zeiler Altstadt-Weinfest 198
- Festung Rosenberg 213–214
- Floßfahrt 215
- Forchheim 39, 117, 208–211, 213,
221, 222
- Forchheimer Kellerberg 184, 208,
210
- Fränkische Rezat 11
- Freibad (Hallstadt) 156
- Freudeneck 160, 161
- Friedrich II., der Große (Preu-
ßen) 43
- Fürth 39, 131
- G**
- Gabelmann (Neptunbrunnen)
14–17, 164, 175, 177
- Gärtnerviertel 38–41
- Geyerswörthsteg 97, 155
- Giechburg 94, 220–223
- Goethe, Johann Wolfgang von
43, 109, 214
- Gondolieri 13
- Grüner Markt 16, 152
- H**
- Hain 12, 35, 37, 152, 166–169
- Hainbadestelle 155, 167
- Hallerndorf 68–71, 136
- Haßlach 213
- Hegel, Georg Wilhelm Friedrich
43–44
- Heumarkt 113, 141, 155
- Hexenturm 199
- Hirschaid 155
- Höfen 70, 160, 161, 168, 169
- Hoffmann, E. T. A. 44, 57, 93,
108, 109, 167
- I**
- Itz 160
- J**
- Jakobsberg 65, 190
- Jakobsweg 69
- K**
- Kaisergrab 48, 50, 53
- Kaiser Friedrich I., Barbarossa
(Hl.Röm.Reich) 81
- Kaiser Friedrich II. (Hl.Röm.
Reich) 54
- Kaiser Heinrich II. (Hl.Röm.
Reich) 47–51, 53, 54, 58, 59, 77,
209
- Kaiser Heinrich V. (Hl.Röm.
Reich) 214
- Kaiser Wilhelm II. (Preußen) 20,
230
- Kaiserin Kunigunde von Luxem-
burg, Heilige 31, 47–50, 53, 54,
58, 59, 77
- Kaiserpfalz (Burg) Forchheim
208–211
- Kaiser-Ulanen 18–21
- Kaspar Schulz Brauereimaschi-
nenfabrik & Appartebauanstalt
KG 200, 201
- Kang, Jin Mo 115
- Katase, Kazuo 115
- Katharinenspital 67
- Kaulberg 24, 65, 82, 83, 87, 122,
201
- Kelheim 11, 12, 58
- Kemmern 155, 184

Kirchen und Kapellen:

- Bamberger Dom 46–55, 57, 59,
61, 65, 73, 77, 113, 127, 129, 201,
218, 222
- Erlöserkirche 30–33
- Gügel 220, 222
- Katharinenkapelle 111
- Kreuzbergkapelle 70, 71
- Marienkappelle 25, 87
- Obere Pfarre (Zu Unserer Lie-
ben Frau) 24, 25, 79, 119, 189
- St. Elisabeth 73, 74, 114, 179,
180, 181, 188
- St. Gangolf 65, 77
- St. Getreu 16, 72–75
- St. Johannis Baptistae unter
den Linden (Johanniskapelle)
77, 78, 79
- St. Jakob (Bamberg) 65, 69,
70, 93
- St. Jakob (Herrnsdorf) 70
- St. Martin 43, 69, 175, 229
- St. Michael 16, 64–67, 77
- St. Stephan 31, 49, 65, 76–79
- Vierzehnheiligen 216–219
- Zeiler Kääpele 199
- Kirchweih (Kerwa) 29, 175,
178–185
- Klein Venedig 157, 179
- Klemenz, Christian 134–137
- Kloster:
- Banz 89, 217, 228–231
- Ebrach 81, 224–227
- Karmelitenkloster 80–83, 229
- Langheim 217, 226
- Mich(a)elsberg 65, 157, 197, 225,
229
- König Ludwig I. von Bayern 11,
44, 219

- König Maximilian I. Joseph von
Bayern 19, 144, 167
- König Stephan I. von Ungarn 53,
54
- Konzerthalle 105, 107, 113, 114,
157
- Kranen 12, 15, 113, 157
- Kreuzweg 72–75, 148
- Krippenweg 187, 189
- Kronach (Fluss) 213
- Kronach (Stadt) 209, 212–215
- Kuball, Mischa 115
- Kunigundendamm 31

L

- Lastkahn 11, 12, 13
- Leitenbach 148
- Lessing, Willy 36
- Lisberg 155
- Loskarn, Thomas 202
- Löwenbrücke 188
- Lucas Cranach der Ältere 58, 214,
215
- Ludwag 223
- Ludwig-Donau-Main-Kanal
10–13, 157, 184
- Luginbühl, Bernhard 114
- Lüpertz, Markus 112, 114

M

- Main 11, 12, 43, 58, 148, 157, 199,
226
- Marchini, Giovanni Francesco
233
- Marienbrücke 31, 188
- Maxplatz 47, 152, 164, 175, 177, 187
- Memmeldorf 98, 146, 147, 185,
205
- Messerschmitt, Wilhelm Emil 45

- Metzgerei:
 Alt 153
 Kalb 153
 Lessner 152, 153
 Mich(a)elsberg 64–67, 73, 74,
 110, 113, 115, 125, 181, 197, 198
 Mich(a)elsberger Wald 16, 105
 Monsterpark Rattelsdorf 158–161
 Mühlenviertel 97, 115
 Museum:
 Archäologiemuseum Oberfran-
 ken 210
 Bauernmuseum 41
 Diözesanmuseum 59, 65, 115,
 189
 Fränkisches Brauereimuseum
 67, 125, 133
 Gärtner- und Häckermuseum
 40
 Geburtshaus Levi Strauss Mu-
 seum 26–29
 Historisches Museum 58
 Missionsmuseum 189
 Museum Kloster Banz 231
 Museum zur Geschichte
 Ebrachs 227
 Naturkundemuseum 88–91
 Pfalzmuseum Forchheim 210
 Sammlung Ludwig 99, 189
 Schlossmuseum (Schloss See-
 hof) 207
 Staatsgalerie 63
 Stadtmuseum Forchheim 210
 Zeiler Hexenturm 199
- N**
 Nachtwächter 22–25
 Napoleon 19, 40, 61, 62, 214,
 230
- Neue Residenz 57, 60–63, 229,
 233
 Neues Palais 111
 Neumann, Balthasar 63, 66, 217,
 218, 230, 233
 Nürnberg 11, 12, 16, 24, 39, 44,
 69, 73, 103, 106, 131, 180, 217
- O**
 Obere Brücke 155, 175, 233
 Obermain Therme 156
 Orangerie:
 Kloster Mich(a)elsberg 66
 Schloss Seehof 205, 206
 Otto von Griechenland 44
 Otto VIII. von Wittelsbach 58
- P**
 Papstgrab (Clemens II.) 48
 Petrini, Antonio 77
 Pfennigwunder 49, 77
 Pfleger, Robert Dr. 202
 Philipp von Schwaben 58
 Plensa, Jaume 114, 115
 Poldi 90, 93
 Pommersfelden 205, 233
- R**
 Rathaus Schloss Geyerswörth 12,
 97, 189
 Rathaus Forchheim 210
 Rattelsdorf 160
 Rauchbier 126–129, 132, 151, 152
 Reformation 66, 82, 229, 230
 Regensburg 136, 197, 217
 Regnitz 12, 13, 31, 35, 43, 58, 75,
 82, 97, 98, 99, 106, 127, 141, 155,
 157, 163, 165, 167, 168, 179, 180,
 191, 202, 209

Remeis, Karl Dr. 95, 100–103
 Riemenschneider, Tilman 48,
 49, 51
 Rodach (Fluss) 213, 215
 Rosengarten 62, 63, 180
 Rottmeisterhäuschen 98

S

Säkularisation 59, 63, 66, 69, 77,
 79, 82, 87, 197, 206, 209, 214,
 219, 222, 226, 230
 Sandgebiet 16, 73, 74, 85, 110, 117,
 139, 170–173, 177, 179, 180, 188,
 189
 Scheßlitz 77, 94, 148, 220, 222
 Schleuse 11, 12, 13, 86, 157, 167
 Schloss Seehof 77, 107, 147,
 204–207
 Schloss Weißenstein 230, 232–235
 Schönborn, Lothar Franz von 61,
 85, 205, 233, 234
 Schulz, Tobias 201
 Shoppingmöglichkeiten 141, 187,
 190–195
 Spitzweg, Carl 234
 Staatsarchiv 28, 35
 Staatsbibliothek 63, 89
 Stauffenberg, Claus Schenk von
 20, 35, 36, 163
 Stegaurach 87, 168, 169
 Stephansberg 65, 76–79, 85, 101,
 128, 143, 144
 St. Erhard 134–137
 Sternwarte Dr. Karl Remeis Bam-
 berg 100–103
 Stolpersteine 34–37
 Straßgiech 98, 148
 Strauss, Levi 26–29
 Süßholz 38–41, 153

T

Theater:
 Brentano-Theater 111
 E. T. A.-Hoffmann-Theater 109
 (Bamberger) Marionetten-
 theater 110
 nana theater 111
 Puppenbühne Herrnleben 110
 Theater am Michelsberg 67,
 110
 Theater der Schatten (Schat-
 tentheater) 111
 Theuerstadt 39, 65
 Tietz, Ferdinand 63, 147, 205
 Treidelpfad 12
 Turmwächter 23, 24

V

Villa Remeis 95
 Vogelsaal 90

W

Waldklettergarten Banz 231
 Wasserschloss (Villa) Concordia
 10, 85, 86, 115, 157, 167
 Weihnachtsmarkt 186–190
 Wölfel, Hans 37
 Wortelkamp, Erwin 113
 Wrede, Volker 177
 Wunderburg 19, 39, 122, 124, 184,
 Würzburg 69, 77, 101, 163, 205,
 217, 229, 233

Z

Zeil am Main 197, 198, 199, 226
 Zweiter Weltkrieg 21, 30–33, 37,
 40, 45, 79, 87, 105, 109, 110, 118,
 202, 214, 230

BAMBERG MAL ANDERS ...

Dom, Rosengarten, Rauchbier – das sind die drei Dinge, auf die sich jeder Tourist in Bamberg stürzt. Doch Markus Raupach kennt auch jene Kleinodien der Weltkulturerbestadt, die es außerhalb der ausgetretenen Touristenpfade zu entdecken gibt. Er verrät, wo E. T. A. Hoffmann den Hund Berganza traf, warum die Bamberger einst zum Bierkrieg aufriefen oder welche geheimen Schätze Bambergs Kirchen bergen.

Am Ende des Tages gibt es dann ein kühles Bier auf dem Keller, bevor es am Abend in den Bars und Kneipen der Sandstraße weitergeht: Mit Cocktails und der Fête de la Musique, mit Kerwa-Feeling und Fischerstechen oder den Feuerkunststücken der zu »Bamberg zaubert« herbeigeeilten Magier!

- 55 verführerische Empfehlungen für Erkundungstouren in und um Bamberg
- Ungewöhnliche Perspektiven, besondere Orte und spannende Freizeitaktivitäten
- Insider-Tipps zu Einkehrmöglichkeiten und Brauereien in und um Bamberg

